

29. November 2019

Lesung & Bar

Siedlung Tiefenbrunnen

Seefeldstr. 199

8008 Zürich

Bar ab 19.30

Lesung um 20.00

Die Autorin Lisbeth Herger, Journalistin und Trägerin des Zürcher Journalistenpreises 2001, liest aus ihrem neuesten Buch.



Foto: Sabine Rock

Lebenslänglich. Briefwechsel zweier Heimkinder

Diana Bach und Robi Minder verbringen in den 1950er-Jahren einen Teil ihrer Kindheit in einem von Religion, Gewalt und Angst geprägten Heim. Durch einen Zufall haben sich die beiden vor einigen Jahren wieder getroffen. Diana, mittlerweile pensioniert, ist Lehrerin geworden. Robi arbeitet als Hauswart und lebt mit seiner Familie. Beide tragen die Verletzungen der Kindheit noch in sich. In ihrem Briefwechsel tauschen sie sich über ihr Leiden und ihre Strategien des Überlebens nach einer traumatischen Kindheit aus. Und sie beteiligen sich an der Diskussion um Wiedergutmachung. Lisbeth Herger hat die Lebensgeschichten entlang der Quellen nachgezeichnet und den Briefwechsel der beiden zeitgeschichtlich eingebettet. So werden zwei Schicksale zu hörbaren Stimmen und eindrucksvollen Porträts. Ein Zeitzeugnis der Schweizer Sozialgeschichte.